

**Setze für jeden Absatz die Wortzwischenräume richtig, löse den Schlangensatz auf oder schreibe unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung ab.**

**Was sind Menschenrechte?** Jeder Mensch hat allein deshalb, weil er Mensch ist, einen Anspruch auf bestimmte Rechte. Man nennt sie Rechte, weil sie dir ermöglichen, etwas zu sein, zu tun oder zu haben. Diese Rechte schützen dich vor Leuten, dir Unrecht oder Schaden zufügen wollen. Sie helfen auch dabei, miteinander auszukommen und in Frieden miteinander zu leben. Es gibt 30 grundlegende Menschenrechte, die hier erklärt werden. Unter jenen, die sich dafür einsetzten, dass diese Rechte alle Menschen niedergeschrieben wurden, war auch Eleanor Roosevelt, die Frau von Franklin D. Roosevelt, der von 1933 bis 1945 Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika war.



die  
uns

für

**Eleanor Roosevelt sagte das Folgende über die Menschenrechte:**

„Wo beginnen die Menschenrechte? An den kleinen Plätzen, nahe dem eigenen Heim. So nah und so klein, dass diese Plätze auf keiner Landkarte der Welt gefunden werden können. Und doch sind diese Plätze die Welt des Einzelnen: Die Nachbarschaft, in der er lebt, die Schule oder die Universität, die er besucht, die Fabrik, der Bauernhof oder das Büro, in dem er arbeitet. Das sind die Plätze, wo jeder Mann, jede Frau und jedes Kind gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleiche Würde ohne Diskriminierung sucht. Solange diese Rechte dort keine Geltung haben, sind sie auch woanders nicht von Bedeutung. Wenn die betroffenen Bürger nicht selbst aktiv werden, um diese Rechte in ihrem persönlichen Umfeld zu schützen, werden wir vergeblich nach Fortschritten in der weiteren Welt suchen.“

**Über die Vereinten Nationen**

Die Vereinten Nationen - im Englischen United Nations oder abgekürzt UN - wurden am 24. Oktober 1945 kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet. Sie wurden durch die fünf wichtigsten Staaten und Staatenbünde ins Leben gerufen, die den Krieg gewonnen hatten: China, England, Frankreich, die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten. Diese taten sich mit 47 weiteren Staaten zusammen und schufen so eine Organisation mit dem Ziel, zukünftige Generationen vor der Bedrohung und der Zerstörung durch Kriege zu bewahren. Viele weitere Länder schlossen sich an. Heute umfassen die Vereinten Nationen 191 Mitgliedstaaten. Weitere Informationen über die Vereinten Nationen findest du im Internet unter [www.uno.de](http://www.uno.de) oder [www.un.org](http://www.un.org). Oder du schreibst an: Vereinte Nationen, Informationszentrum Bonn, Martin-Luther-King-Str. 8, 53175 Bonn

## Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen?

Weil es zur Zielsetzung der Vereinten Nationen gehört, unter allen Nationen der Erde Frieden zu schaffen, verfasste ein Komitee verschiedener Experten unter dem Vorsitz von Eleanor Roosevelt ein spezielles Dokument, um jene Rechte offiziell zu „erklären“, auf die jedermann in der ganzen Welt ein Anrecht haben sollte. Man nennt dieses Dokument die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

### 1. Wir alle sind von Geburt an frei und gleich an Rechten

Wir alle sind frei geboren. Alle Menschen sind mit Vernunft und Gewissen begabt.



### 2. Niemand darf grundlos unterschiedlich behandelt werden

Wir alle haben ein Recht auf Gleichbehandlung. Die Rechte in dieser Erklärung gelten für alle Menschen, wie auch immer sie sich nach Sprache, Aussehen, Hautfarbe oder Religion unterscheiden mögen.

### 3. Alle Menschen haben ein Recht auf Leben

Wir alle haben ein Recht auf Leben und ein Recht, in Freiheit und in Sicherheit zu leben.

### 4. Sklaverei ist verboten

Niemand hat das Recht, uns zu versklaven. Wir dürfen andere nicht zu unseren Sklaven machen.

### 5. Niemand darf gefoltert werden

Niemand hat irgendein Recht, uns grausam zu behandeln oder zu foltern.

### 6. Wir alle haben das gleiche Recht, die Gesetze zu benutzen

Die Gesetze sind für alle da.



### 7. Wir alle werden durch die Gesetze geschützt

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Es muss jeden gerecht behandeln.

### 8. Faire Behandlung durch unparteiische Gerichte

Wir alle können die Gerichte um Hilfe anrufen, wenn wir nicht gerecht behandelt werden.

### 9. Keine ungerechte Inhaftierung

Niemand hat das Recht, jemanden ohne guten Grund einzusperren, in Haft zu halten oder des Landes zu verweisen.

## 10. Das Recht auf eine öffentliche Verhandlung

Wenn man einer Straftat angeklagt wird, dann soll das öffentlich geschehen, vor einem unabhängigen Gericht.



## 11. Unschuldig bis zum Beweis der Schuld

Niemand darf als schuldig bezeichnet werden, bis seine Schuld bewiesen ist. Wenn jemand behauptet, wir hätten etwas Ungesetzliches getan, haben wir das Recht, das Gegenteil zu beweisen.

## 12. Das Recht auf Privatleben

Niemand darf unseren guten Namen in den Schmutz ziehen. Niemand darf ohne Erlaubnis oder guten Grund in unsere Wohnung kommen oder unsere Briefe öffnen oder uns und unsere Familie belästigen.



## 13. Das Recht, sich frei zu bewegen

Wir alle haben das Recht, in unserem Land zu leben, wo wir wollen und dorthin zu reisen, wohin wir wollen.

## 14. Das Recht auf Asyl\*

Wenn wir fürchten, in unserem eigenen Land schlecht behandelt zu werden, haben wir das Recht, in ein anderes Land zu flüchten, in dem wir

\* Asyl = Zufluchtsort (für Verfolgte) sicher sind.

## 15. Das Recht auf eine Nationalität

Wir alle haben das Recht, zu einem Land zu gehören.

## 16. Heirat und Familie

Jeder Erwachsene hat das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen, wenn er möchte. Mann und Frau haben in der Ehe und auch bei deren Auflösung die gleichen Rechte.

## 17. Unser Eigentum

Jeder hat das Recht, etwas zu besitzen oder es mit anderen zu teilen. Niemand darf uns ohne guten Grund Dinge wegnehmen.



## 18. Gewissens- und Glaubensfreiheit

Wir alle haben das Recht zu glauben, was wir wollen. Jeder darf seine Religion frei wählen oder sie wechseln.



## 19. Meinungs- und Redefreiheit

Wir alle dürfen uns unsere eigene Meinung bilden und denken, was wir wollen. Und wir dürfen sagen, was wir denken und uns mit anderen über unsere Ideen unterhalten.

## 20. Das Recht, sich überall zu treffen und zu versammeln

Jeder hat das Recht, sich mit Freunden zu treffen und Vereinigungen zu gründen. Menschen dürfen friedlich zusammenarbeiten, um ihre Rechte zu verteidigen. Aber niemand kann uns zwingen, einer Gruppe beizutreten, wenn wir das nicht möchten.

## 21. Das Recht auf Demokratie

Wir alle haben das Recht, an der Regierung unseres Landes mitzuarbeiten. Jeder Erwachsene hat das Recht, seine Politiker selbst zu wählen.

## 22. Das Recht auf soziale Sicherheit

Wir alle haben das Recht auf soziale Sicherheit. Das schließt eine bezahlbare Wohnung ebenso ein wie Jugendfürsorge und ein bezahlbares Gesundheitswesen.



## 23. Das Recht auf Arbeit

Jeder Erwachsene hat das Recht auf Arbeit sowie auf gerechten und gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Und er hat das Recht, einer Gewerkschaft beizutreten.

## 24. Das Recht zu spielen

Wir alle haben das Recht auf Freizeit und Erholung.

## 25. Das Recht auf ein Bett und etwas zu essen

Wir alle haben das Recht auf einen menschenwürdigen Lebensstandard, auch wenn wir kein Geld mehr verdienen können. Das schließt Unterkunft, Nahrung, Kleidung und ärztliche Versorgung ein. Vor allem Mütter und Kinder und Menschen, die alt, arbeitslos oder behindert sind, haben ein Recht darauf, dass man sich um sie kümmert.



## 26. Das Recht auf Bildung

Bildung ist ein Recht. Grundlegende Bildung (wie in der Grundschule) darf kein Geld kosten. Eltern können vorrangig bestimmen, was Kinder lernen sollen. Bildung muss die Achtung vor den Menschenrechten stärken und zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen den Nationen und unter den Menschen beitragen. Sie soll die Tätigkeit der Vereinten Nationen für den Frieden fördern.



## 27. Kultur und Urheberrecht

Das Urheberrecht ist ein spezielles Gesetz, damit die eigenen künstlerischen Kreationen und schriftstellerischen Arbeiten von anderen nicht ohne Erlaubnis kopiert oder genutzt werden können. Wir alle haben das Recht, selbst künstlerisch tätig zu werden oder uns einfach nur an Kunst und Wissenschaft zu erfreuen, wie beispielsweise bei einem Kino-, Konzert- oder Museumsbesuch.

## 28. Eine freie und gerechte Welt

Jeder hat das Recht auf eine Gesellschaft und auf eine Welt, in der die Menschen- und Freiheitsrechte verwirklicht werden können.

## 29. Unsere Verantwortung

Wir alle haben auch Pflichten gegenüber anderen Menschen. Wir sollten deren Rechte und Freiheiten schützen.



## 30. Niemand kann uns diese Rechte und Freiheiten wegnehmen